

**Internationales Studienkolleg für Fachhochschulen in
Kaiserslautern**

Semester: Wintersemester 2013/2014

Abschlussprüfung: VWL für W1

Datum: 19.12.2013

Dauer: 60 Minuten

Prüfer: Dr. Jens Siebel

Aufgabe 1

- Wie läuft Ihre Klausurvorbereitung ab, wenn Sie nach dem Maximalprinzip arbeiten? (1 Punkt)
- Robinson und Freitag leben immer noch auf ihrer einsamen Insel. Um zu überleben müssen Sie jeden Tag Bananen pflücken und Kokosnüsse ernten. Beide arbeiten 8 Stunden pro Tag. Die folgende Tabelle zeigt Ihnen, wie lange jeder der beiden für die verschiedenen Tätigkeiten braucht:

	1 kg Bananen	1 kg Kokosnüsse
Robinson	2 Stunden	1 Stunden
Freitag	4 Stunden	0,5 Stunden

Zeichnen Sie die Transformationskurven von Robinson und Freitag. Wer hat bei der Produktion welchen Gutes einen komparativen Vorteil? (3 Punkte)

- Erklären Sie den Begriff „Modell“ (1 Punkt).

Abschlussprüfung: VWL für W1, Wintersemester 2013/2014, 19.12.2013

Aufgabe 2

- Tragen Sie in der Tabelle jeweils ein, zu welcher Güterart Gut X gehört (p_x : Preis von Gut X, p_y : Preis von Gut Y, e : Einkommen)

	Konsum von X fällt	Konsum von X steigt
$p_y \uparrow$		
$p_x \uparrow$		
$e \downarrow$		

(2 Punkte)

- Ein Konsument besitzt 20€. Davon möchte er sich auf dem Weihnachtsmarkt gebrannte Mandeln und Glühwein kaufen. Eine Tüte gebrannte Mandeln kostet 4€, und ein Becher Glühwein kostet 2€.
- Zeichnen Sie die Budgetgerade des Konsumenten (1 Punkt).
- Der Konsument verliert 10€ aus seiner Geldbörse. Gleichzeitig steigt der Preis für eine Tüte gebrannte Mandeln auf 5€. Zeichnen Sie die neue Budgetgerade (2 Punkte).

Aufgabe 3

- Zeichnen Sie die Kostenfunktion einer klassischen Produktionsfunktion. Denken Sie auch an die richtigen Achsenbeschriftungen (1 Punkt).
- Ein Unternehmen produziert ein Gut X. Der Marktpreis des Gutes ist $p_x = 42$ € pro Stück. Die Tabelle zeigt uns die täglich produzierte Menge und die zugehörigen Kosten.

Stück	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kosten	27€	31€	43€	63€	91€	127€	171€	223€	277€	351€

Ermitteln Sie die gewinnmaximale tägliche Produktionsmenge mit Hilfe des Gesamtgewinns (2 Punkte).

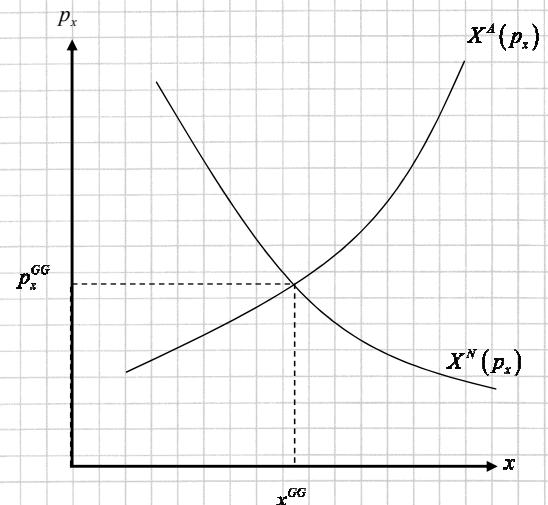
ODER

Ermitteln Sie die gewinnmaximale tägliche Produktionsmenge mit Hilfe der Grenzkosten (4Punkte).

Aufgabe 4

a) In der Abbildung sehen Sie das Gleichgewicht auf dem Markt für das Gut X.

Nehmen Sie jetzt an, dass ein komplementäres Gut teurer wird.



Zeichnen Sie die neue Nachfragefunktion und das neue Marktgleichgewicht.

Beschreiben Sie auch die einzelnen Schritte auf dem Weg zum neuen Marktgleichgewicht (3 Punkte).

b) Nennen Sie mögliche Konsequenzen einer staatlichen Mindestpreispolitik auf dem Agrarmarkt (2 Punkte).